

Aktueller Crashtest bestätigt Trend zurück zu echten Tasten

Bedienung von Blinker, Scheibenwischer oder Warnblinkanlage sollte direkt erreichbar sein und nicht in Touchscreen-Menüs verschwinden

Moderne Fahrzeuge bieten immer mehr digitale Funktionen, gleichzeitig verschwinden echte Schalter und Tasten zunehmend hinter Touchscreens. ÖAMTC-Techniker Thomas Hava kennt die Risiken dieser seit einigen Jahren beobachtbaren Entwicklung: "Wer während der Fahrt mehrere Menüs durchsuchen muss, um z. B. die Einstellung der Scheibenwischer zu finden, wird unnötig vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Gerade häufig genutzte Bedienelemente sollten intuitiv, eindeutig und ohne Blickabwendung erreichbar sein."

Audi Q7 und Kia EV2 überzeugen bei Bedienung, Verbesserungspotenzial bei XPENG X9

Dass physische Bedienelemente für grundlegende Fahrfunktionen – darunter Blinker, Hupe, e-Call oder Warnblinkanlage – sicherer sind als Touchscreens, wird seit 2026 auch im Rahmen der Euro NCAP-Crashtests berücksichtigt. "Fahrzeuge mit gut erreichbaren Tasten und Schaltern erhalten in diesem Bereich entsprechend bessere Bewertungen. Die jüngste Testrunde zeigt, dass einige Kfz-Hersteller bereits darauf reagiert haben", fasst der ÖAMTC-Experte zusammen.

Besonders gut schnitten der Audi Q7 und der Kia EV2 ab. Beide erzielten in der Bewertung der Fahrzeugbedienung sehr gute Ergebnisse. Der Q7 erreichte bei den wesentlichen Fahrfunktionen die Höchstwertung und setzt auf gut sichtbare sowie ergonomisch platzierte Tasten und klassische Hebel am Lenker. Auch der EV2 überzeugte mit einer benutzerfreundlichen Gestaltung der Bedienelemente. Beide Modelle erhielten die maximale Euro-NCAP-Gesamtwertung von fünf Sternen.

Deutlich kritischer bewertet wurde hingegen der XPENG X9. Hava: "Dieses Auto verlagert zahlreiche Funktionen auf den zentralen Touchscreen und erzielte dadurch lediglich eine niedrige Bewertung bei den Bedienelementen. Unterm Strich reicht es zwar dennoch für die Fünf-Sterne-Gesamtwertung, wir sehen hier aber definitiv Verbesserungspotenzial bei der Reduktion von Ablenkung."

Sicherheit darf kein Menüpunkt sein

Die aktuellen Protokolle von Euro NCAP fördern den Einsatz leicht erreichbarer physischer Bedienelemente für sicherheitsrelevante Grundfunktionen. Hintergrund sind sowohl Rückmeldungen von Konsument:innen als auch Studien, die zeigen, dass Touchscreen-Bedienung ein höheres Ablenkungspotenzial haben kann als klassische Tasten. Für den ÖAMTC ist diese Entwicklung erfreulich, wie Hava abschließend festhält: "Digitalisierung und moderne Infotainmentsysteme bieten viele Vorteile, dürfen aber nicht zulasten einer sicheren und intuitiven Fahrzeugbedienung gehen. Bei wesentlichen Fahrfunktionen gilt weiterhin: Einfacher ist oft sicherer!"

Fakten auf einen Blick

- Euro NCAP bewertet seit 2026 die Ausführung wichtiger Bedienelemente besonders umfassend.
- Euro NCAP sieht physische Tasten als wichtigen Beitrag zur Verringerung von Ablenkung am Steuer.
- Audi Q7 und Kia EV2 erzielten in diesem Bereich sehr gute Bewertungen.
- Der XPENG X9 setzt stark auf Touchscreen-Bedienung und erhielt bei den Fahrbedienelementen eine deutlich niedrigere Bewertung.
- Datenquelle: Euro NCAP
- Quelle: ÖAMTC; Stand: Oktober 2026
- Weiterführende Links: [ÖAMTC](#) und [Euro NCAP](#)

Aviso an die Redaktionen: Bildmaterial zu dieser Aussendung gibt es [im Presseportal](#) des Mobilitätsclubs, Videos auf Anfrage an kommunikation@oamtc.at.